

# Töss im Leisental – Mittlere Au Winterthur

---

## Insel als Flussteiler



## Schwellen



## Ausgangslage

Nachdem im Rahmen des Unterhalts- und Entwicklungskonzeptes in einem ersten Schritt der Abschnitt Tössacher erfolgreich umgestaltet wurde, konnte im Jahre 2000 ein weiteres Projekt gestartet werden. Gegenüber dem Abschnitt Tössacher sind die Randbedingungen einschränkender, da die Umgestaltung im engeren Zuflussbereich des Pumpwerkes Mittlere Au liegt und der angrenzende Wald nicht im Eigentum des Kantons ist.

## Konzept

Einerseits wird die Sohlenerosion durch zwei neuartige Doppel-V-Schwellen im Nahbereich des Grundwasserpumpwerkes gestoppt und die Sohlenlage wieder erhöht. Die Schwelle besteht aus V-förmig angeordneten Rundhölzern. Das obere Paar hat eine Öffnung flussaufwärts und das untere je eine Öffnung an den Rändern. Dadurch bleibt die Durchgängigkeit erhalten.

Andererseits trennt eine Insel am Beginn des Abschnittes den Fluss und leitet eine beidseitige Erosion ein. Damit die Insel den Hochwassern standhalten kann, besteht sie aus Verbauungssteinen und ragt 2 Meter über die Sohle hinaus. Sobald der Fluss mehr als 5 Meter Ufer weggetragen hat, wird die Situation neu beurteilt und es müssen allenfalls ergänzende Massnahmen ergriffen werden.

## Daten

Auftraggeber

- AWEL, Abteilung Wasserbau

Bearbeitungszeitraum

- 2000 – 2001

## Doppel-V-Schwelle



## Querprofil Insel

